

ENERGIE-VERSORGUNG SICHERN.
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

WER WIR SIND

Die Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. (ELG) ist die zentrale Bevorratungsstelle der Republik Österreich. Als Teil der kritischen Infrastruktur leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Energieversorgung in Krisenzeiten.

Unser Auftrag ist klar:
Wir stellen sicher, dass Österreich jederzeit über ausreichende strategische Reserven an Erdöl, Erdölprodukten sowie biogenen Roh- und Kraftstoffen verfügt.

UNSERE MISSION

- Sicherung der Energieversorgung Österreichs in Krisensituationen
- Erfüllung nationaler und internationaler Verpflichtungen zur Bevorratung
- Gewährleistung staatlicher Kontrolle und Zugriff auf Energiereserven im Ernstfall
- Beitrag zur wirtschaftlichen Landesverteidigung

Die ELG handelt im Rahmen eines hoheitlichen Auftrags und stellt sicher, dass Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet ist.





UNSER GESETZLICHER AUFTRAG

Grundlage unserer Tätigkeit ist das österreichische Erdölbevorratungsgesetz (EBG). Dieses verpflichtet Importeure zur Haltung von Pflichtnotstandsreserven.

- Die ELG übernimmt die Lagerhaltung für Importeure und sorgt für eine effiziente zentrale Organisation
- Rund 90 Tage Versorgungssicherheit werden so durch strategische Reserven gewährleistet

Damit trägt die ELG wesentlich zur Stabilität der Energieversorgung in Österreich und Europa bei.

INTERNATIONALE VERANTWORTUNG

Österreich ist Teil europäischer und globaler Energiesicherheitsmechanismen:

- IEA (International Energy Agency): Verpflichtung zur 90-Tage-Reserve basierend auf Importen
- EU-Richtlinie 2009/119/EG: Mindestvorräte für Krisenvorsorge

In Österreich erfolgt die Umsetzung über eine zentrale Bevorratungsstelle, die ELG.

DIE ELG GROUP

Die ELG ist Teil eines leistungsfähigen Unternehmensverbunds:

ELG
(Muttergesellschaft) - zentrale Steuerung und Bevorratung

100 %

ELAG
ELG ASSET GMBH

ELG
Asset GmbH (ELAG) - Vermögensverwaltung

ELBG
ELG BETEILIGUNG GMBH

ELG
Beteiligung GmbH (ELBG) - Beteiligungen und Standortentwicklung

ETLB

Erdöl-
Tanklagerbetrieb GmbH (ETLB) - Betrieb und Wartung von Tanklagern

51 %

tlm
TLM TANKLAGER MANAGEMENT GMBH

TLM
Tanklager Management GmbH - Joint Venture im Linzer Donauhafen

Diese Struktur ermöglicht effiziente, sichere und wirtschaftliche Abläufe.





QUALITÄTSMANAGEMENT

WEIL SICHERHEIT BEI UNS AN ERSTER STELLE STEHT

Hinter jeder unserer Entscheidungen steht ein klares Ziel: Menschen schützen, Werte bewahren und Versorgung sichern. Sicherheit ist für uns mehr als Pflicht – sie ist Haltung. Ob am Arbeitsplatz, in unseren Anlagen oder in digitalen Systemen: Wir schaffen ein Umfeld, in dem sich unsere Mitarbeiter sicher fühlen und unsere Kunden auf uns verlassen können.

Als Unternehmen der Mineralölbranche tragen wir besondere Verantwortung – für Menschen, Anlagen und Versorgung. Sicherheit steht bei uns an erster Stelle: von der Arbeitssicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter über den Schutz unserer technischen Anlagen bis hin zur Cyber- und Versorgungssicherheit.

Wir handeln vorausschauend, arbeiten nach höchsten Standards und schaffen Vertrauen durch konsequentes, sicheres Handeln – jeden Tag.

INTEGRIERTES HSSEQ-MANAGEMENTSYSTEM

Unsere Managementsysteme sind in einem integrierten HSSEQ-Ansatz zusammengeführt.

QUALITÄTSPOLITIK (ISO 9001)

Die Sicherstellung der Versorgung mit Erdöl, Erdölprodukten sowie biogenen Roh- und Kraftstoffen in marktgerechter Qualität und Verfügbarkeit ist Kernauftrag der ELG.

- Wir verpflichten uns, alle relevanten gesetzlichen, regulatorischen und kundenspezifischen Anforderungen konsequent einzuhalten und unsere Prozesse laufend weiterzuentwickeln.
- Durch ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 stellen wir sicher, dass alle Abläufe klar definiert, nachvollziehbar dokumentiert und wirksam überwacht sind.
- Die kontinuierliche Verbesserung unserer Leistungen sowie die nachhaltige Sicherstellung der Kundenzufriedenheit stehen dabei im Mittelpunkt unseres Handelns.

UMWELTPOLITIK (ISO 14001)

Der Schutz von Umwelt und natürlichen Ressourcen ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensführung.

- Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller umweltrechtlichen Vorgaben sowie zur fortlaufenden Verbesserung unserer Umweltleistung. Unsere Anlagen und Prozesse entsprechen dem Stand der Technik und sind darauf ausgelegt, Umweltauswirkungen zu minimieren und Störfälle zu vermeiden.
- Durch präventive Maßnahmen, technische Überwachungssysteme und gezielte Investitionen reduzieren wir Emissionen, vermeiden Umweltbelastungen und schützen nachhaltig Boden und Grundwasser.

SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSPOLITIK (ISO 45001)

Der Schutz von Leben und Gesundheit unserer MitarbeiterInnen, Partner und Dritter hat oberste Priorität.

- Wir betreiben ein systematisches Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement gemäß ISO 45001, das auf Risikobewertung, Prävention und kontinuierlicher Verbesserung basiert.
- Gefährdungen werden systematisch identifiziert, bewertet und durch geeignete Maßnahmen minimiert. Unsere Sicherheitskultur wird durch regelmäßige Schulungen, klare Verantwortlichkeiten und konsequente Überprüfungen gestärkt.
- Unser Ziel ist ein unfallfreier Betrieb sowie die nachhaltige Förderung von Gesundheit und Sicherheit an allen Standorten.

Durch regelmäßige Audits, Schulungen und Managementbewertungen stellen wir sicher, dass unser System wirksam bleibt und sich laufend weiterentwickelt.

GESCHICHTE DER ELG

Seit ihrer Gründung im Jahr 1976 trägt die ELG zur sicheren Energieversorgung Österreichs bei. Ihre Aufgaben, Strukturen und Leistungen wurden seither kontinuierlich weiterentwickelt.

1976
GRÜNDUNG DER ELG
Im Juli 1976 wurde die ELG gegründet. Sie übernahm Lagerhaltungsverpflichtungen von Importeuren, die ihre Verpflichtungen nicht selbst erfüllen konnten.

1977-1979
TANKLAGER LANNACH
Das Tanklager Lannach wurde errichtet und in Betrieb genommen.

1998
NEUES GESCHÄFTSMODELL
Die ELG führte ein neues Geschäftsmodell für Importeure mit eigenen Notstandsreserven ein.

2003
GRÜNDUNG DER ETLB
Die Erdöl-Tanklagerbetrieb GmbH wurde als Tochtergesellschaft gegründet und übernahm das Tanklager von Avanti International.

2004
FÜHRENDE ROLLE IN DER BEVORRATUNG
Die ELG übernahm den überwiegenden Anteil der Lagerhaltungsverpflichtungen und wurde zur Nummer eins in der Pflichtnotstandsbevorratung.

2005-2008
ERWEITERUNG DER INFRASTRUKTUR
Die ELG erwarb zwei weitere Tanklager.

2011
AUSBAU DER ELG GROUP
Die ELG gründete ihr erstes Joint Venture und erwarb das BP-Tanklager in Linz. Zudem wurden die ELG Asset GmbH und die ELG Beteiligung GmbH gegründet.

2012
ZENTRALE BEVORRATUNGSSTELLE
Mit dem Erdölbevorratungsgesetz 2012 wurde die ELG zur „Zentralen Bevorratungsstelle Österreichs“.

2022
ENERGIE-LENKUNGSMASSNAHMEN
Fünf Verordnungen aufgrund des Ukraine-Krieges sowie eines mechanischen Zwischenfalls in der Raffinerie Schwechat.

2026
ENERGIE-LENKUNGSMASSNAHME
Aufgrund des Iran-Krieges wurde die ELG angewiesen, innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten bis zu 325.000 Tonnen Rohöl der OMV Downstream GmbH anzubieten.

1960 1970 1980 1990 2000 2010 2020 2030



ÜBERBLICK ÜBER GELAGERTE MENGEN

Gemeinsam mit ihren Vertragspartnern hält die ELG rund 2,5 Millionen Tonnen Erdöleinheiten vorrätig (Stand Juli 2026). Damit stehen Reserven für eine Krisenvorsorge von rund 90 Tagen zur Verfügung.

Die ELG erfüllt die von ihr übernommenen Bevorratungsverpflichtungen mit einer Mischung aus Eigen- und Fremdbeständen. Fremdbestände werden von unseren Vertragspartnern in deren Tanklagern gehalten. Gelagert wird ein breiter Produktmix, vom Ausgangsprodukt (Erdöl) über Halbfabrikate bis hin zu Fertigprodukten (Benzin, Diesel, Kerosin, Heizöl Extra Leicht etc.).

Die ELG erfüllt mit ihren Beständen dabei sowohl die nationalen als auch internationalen Verpflichtungen zur Bevorratung.

DER PROZESS BIS ZUM ERLASS EINER VERORDNUNG

01 Beurteilung eines Krisenfalls durch das zuständige Bundesministerium

02 Einberufung des Energielenkungsbeirats

03 Beschlussfassung mit 2/3 Mehrheit im Hauptausschuss des Nationalrats

04 Erlass der Verordnung zur Energielenkung durch das zuständige Bundesministerium

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2022 Ausgegeben am 23. September 2022 Teil II

349. Verordnung: Energie-Lenkungsmaßnahmen-Verordnung Erdöl

349. Verordnung der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie über Lenkungsmaßnahmen für feste und flüssige Energieträger (Energie-Lenkungsmaßnahmen-Verordnung Erdöl)

§ 2. (1) Die Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. wird angewiesen, innerhalb eines Zeitraums von drei Wochen ab dem Inkrafttreten dieser Verordnung aus ihren Erdölproduktbeständen oder aus Erdölproduktbeständen, die von einem Dritten für die Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. gemäß § 7 Abs. 1 Z 3 EBG 2012 gelagert werden, 60.000 Tonnen Diesel dem inländischen Mineralölmarkt gemäß Abs. 2 zur Verwendung anzubieten.

(2) Die Freigabe gemäß Abs. 1 hat an die Vorratspflichtigen gemäß § 4 EBG 2012 mit aufrechtem Vertragsverhältnis zur Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. in jenem Verhältnis zu erfolgen, welches ihrem Anteil an der an die Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. übertragenen Gesamtvorratspflicht der Bevorratungsperiode 2022/23 entspricht.

ungestörten Gütererzeugung und Leistungserstellung sowie die Versorgung der Bevölkerung und sonstiger Bedarfsträger sicherstellen.

2. Abschnitt

Lenkungsmaßnahmen für feste und flüssige Energieträger

Freigabe von Pflichtnotstandsreserven

§ 2. (1) Die Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. wird angewiesen, innerhalb eines Zeitraums von drei Wochen ab dem Inkrafttreten dieser Verordnung aus ihren Erdölproduktbeständen oder aus Erdölproduktbeständen, die von einem Dritten für die Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. gemäß § 7 Abs. 1 Z 3 EBG 2012 gelagert werden, 60.000 Tonnen Diesel dem inländischen Mineralölmarkt gemäß Abs. 2 zur Verwendung anzubieten.

(2) Die Freigabe gemäß Abs. 1 hat an die Vorratspflichtigen gemäß § 4 EBG 2012 mit aufrechtem Vertragsverhältnis zur Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. in jenem Verhältnis zu erfolgen, welches ihrem Anteil an der an die Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. übertragenen Gesamtvorratspflicht der Bevorratungsperiode 2022/23 entspricht.

§ 3. Der Nachweis über den Abbau der Pflichtnotstandsreserven und die Zuführung dieser Mengen an den inländischen Mineralölmarkt gemäß § 2 Abs. 1 und 2 hat durch die Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H. gegenüber der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zu erfolgen.

Vorschriften zur Verwendung der freigegebenen Pflichtnotstandsreserven

§ 4. Die nach dieser Verordnung freigegebenen Erdölprodukte dürfen gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 und § 9 Abs. 1 EnLG 2012 nur auf dem Hoheitsgebiet der Republik Österreich abgegeben und bezogen werden.

STANDORTE DER ELG



TL LANNACH

- Lagerung von Erdöl und raffinierten Produkten
- Anbindung über eine Stichleitung der Adria-Wien-Pipeline, die vom Ölhafen Triest bis zur Raffinerie Schwechat führt



TL LINZ

- Lagerung von Kraftstoffen
- Anlieferung über Schiff und Bahn - Auslieferung über Tankkraftwagen





TL LOBAU

- Lagerung von Kraftstoffen
- Anbindungen über Pipeline, Schiff, Bahn und Tankkraftwagen

WAS UNS AUSZEICHNET

- Hohe Versorgungssicherheit für Österreich
- Zentrale Organisation strategischer Reserven
- Modernste Infrastruktur und Prozesse
- Starke nationale und internationale Vernetzung
- Verlässlicher Partner für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft



uparts



VERLÄSSLICHKEIT IN JEDER SITUATION

Wir stehen für Stabilität,
Sicherheit und Verantwortung.

Energieversorgung sichern.
Verantwortung übernehmen.

Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.
Radlpaßstraße 6, A-8502 Lannach

T: +43 (0) 3136 82300
E: office@elg.at

elg.at